Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2021-2
April

De Waldstätter

Beilage:
Jahresrechnung 2020

Zeitgemässe Tagesbetreuungs-strukturen für das Dorf

Die Kinderbetreuung in Waldstatt wird ab kommendem Sommer komplett neu aufgestellt. Zum bestehenden Angebot der Kita ist geplant, in der Schule zusätzlich einen Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung zu organisieren.

Seite 2

Wahl Gemeinderat

Am 11. April werden in Waldstatt zwei neue Mitglieder des Gemeinderats gewählt. Als Ersatz für die zurücktretenden Cornelia Kobelt-Zuberbühler und Georg Lieberherr stellen sich Didier Grieb und Philippe Lenggenhager als Kandidaten zur Verfügung.

Seite 8

Post zieht um

In Waldstatt bietet die Post ihre Dienstleistungen voraussichtlich ab dem 4. Quartal in der Viola Floristik und Gärtnerei an. Die Kundinnen und Kunden können dort ihre Postgeschäfte erledigen.

Seite 13

JUBILÄUM AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

Zeitgemässe Tagesbetreuungs-strukturen für das Dorf

Die Kinderbetreuung in Waldstatt wird ab kommendem Sommer komplett neu aufgestellt. Zum bestehenden Angebot der Kita wird von der Schule zusätzlich Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung organisiert.

von Anna Jäger, Titelbild: Sonja Alder

Diese schulergänzende Tagesbetreuung ist ein Ersatz für den bereits bestehenden Mittagstisch, welcher bis anhin von einer privaten Arbeitsgruppe betreut wurde. Aufgrund von privaten und beruflichen Gründen wird Brigitte Frischknecht, die bisherige Leitung des Mittagstisches, diesen aber nicht mehr weiterführen können. «Ich bin umso glücklicher, dass sich nun eine Ersatzlösung ergeben hat und der Mittagstisch so trotzdem weitergeführt werden kann», sagt Frischknecht. Bisher konnte der Mittagstisch aus privater Initiative einmal wöchentlich angeboten werden. Jeden Donnerstag konnten die Waldstätter Kinder für einen kleinen Unkostenbeitrag ein feines Mittagessen in der Oase im MZG geniessen.

Nun wird dieses Angebot ausgebaut, wie Gabriela Hüppi, Präsidentin der Kommission Bildung erklärt: «Neu wird in Waldstatt an 4 Tagen die Woche ein Mittagstisch mit anschliessender Nachmittagsbetreuung angeboten. Mit diesem Anliegen kam die Kita auf die Gemeinde zu, nachdem klar wurde, dass der jetzige Mittagstisch nicht mehr angeboten werden kann.» Ein weiterer Grund ist die anstehende Revidierung des kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes sowie des Volkschulgesetzes. Dieses nimmt die Gemeinden in die Pflicht, ein für die Bevölkerung angemessenes Betreuungsangebot sicherzustellen. Dieser Forderung kommt die Gemeinde somit nach. Bei der Betreuung der Kinder wird man dennoch auf Freiwilligenarbeit und die Mithilfe von Zivildienstleistenden angewiesen sein. Immerhin fällt nun das aufwendige Kochen weg, wie Gabriela Hüppi sagt: «Im Austausch mit der Kita Waldstatt, welche das Essen vom Bad Säntisblick bezieht, haben wir eruiert, dass dies auch für uns die beste Lösung und gleichzeitig Entlastung sein wird. Das Kochen für so viele Kinder war jeweils eine grosse Herausforderung.»

Das Angebot ist für Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe ausgerichtet und wird jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags über Mittag bis 17:30 Uhr angeboten. Die Verantwortlichen sind aktuell noch auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Hinweise dazu nimmt Hüppi gerne entgegen: «Ideal wäre eine Wohnung mit einer Küche und einer Toilette, sowie ein bis zwei Räume zum Spielen, mehr braucht es gar nicht.» Als Konkurrenz zu der Kita Waldstatt versteht sich das Angebot nicht, eher erhofft man sich in naher Zukunft Synergien nutzen zu können. Die Kita ist bereits jetzt überbelegt und kann keine weiteren Kinder mehr aufnehmen. Es soll sogar bereits einige Leute gegeben haben, welche nicht nach Waldstatt zogen, weil es keine freien Kinderbetreuungsplätze mehr gab. Umso wichtiger scheint also der Ausbau dieser Strukturen für Waldstatt, wenn man weiter etwas für die Standortförderung tun möchte, so die Gemeinde und die Kommission Bildung. Die Arbeitsgruppe, welche sowohl den Gemeinderat als auch Vertreterinnen und Vertreter der Schule und der Kita umfasst, hofft, die neuen Strukturen bereits auf den Herbst, wie geplant zu, eröffnen und somit diesem Problem entgegenzuwirken.

Die Kita Waldstatt schaut vorwärts!

Auch für die Kita Waldstatt war 2020 kein einfaches Jahr. Wegen dem Virus wurde die ganze Jahresplanung gestrichen. Sämtliche Elternanlässe oder Ausflüge konnten nicht durchgeführt werden. Auch im Kitaalltag mussten die Verantwortlichen vieles anpassen. Masken wurden plötzlich zur Normalität und das Händewaschen wurde noch mehr mit den Kindern thematisiert. Mit dem Buch «Händewaschen, ich mach mit» lernten die Betreuerinnen den Kindern den spielerischen Umgang mit dem Thema. Was besonders schwer fiel, war aber, dass das Singen verboten wurde. Das sei ja wie Salatessen ohne Salatsauce, meinten die Kinder.

Auch das Generationenprojekt, welches die Kita gemeinsam mit dem Seniorenheim Bad Säntisblick aufbaute, musste wieder unterbrochen werden, auch da das gemeinsame Singen nicht mehr erlaubt war. Immerhin die gemeinsamen Turnstunden konnten seit kurzem wieder durchgeführt werden, was alle Beteiligten sehr freute.

Trotz allem schaut die Kita Waldstatt aber positiv in die Zukunft und freut sich auf ein Jahr mit etwas mehr Normalität. Geplant sind Projekte wie die Osterwoche, die Pflanzwoche oder das Zootierprojekt mit einem Zoobesuch im «Tierli Walter» als Abschluss sowie das 3. Kitaschlafen vor dem Sommer.

z'Wort cho loh

Geschätzter Mittagstisch

Seit ich den Mittagstisch im 2019 von Christine Rüegg übernommen habe, konnte ich immer auf die Unterstützung von meinem Mittagstisch-Team zählen.

Wir haben als Team gearbeitet und dies machte es mir auch möglich, dass ich neben meinem Beruf als Verkäuferin und Mami diese Aufgabe noch ausführen konnte. Teil dieses Teams waren neben vielen Freiwilligen auch Zivis oder sogar Schüler der 3. Sek. Dennoch war es eine strenge Zeit und die Suche nach Freiwilligen war stets schwierig. Das Angebot wurde von den Waldstätterinnen und Waldstättern sehr geschätzt, denn sie wussten, dass ihre Kinder bei uns stets gut betreut wurden. Ich glaube auch, die Kinder kamen sehr gerne zu uns und die strahlenden Kinderaugen, wenn es ein Dessert wie z.B. Schoggicreme gab, werde ich so schnell nicht vergessen.

Leider ist es mir aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr möglich den Mittagstisch weiter zu betreuen. Zum Glück gibt es allerdings bereits eine Anschlusslösung. Meinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern wünsche ich viel Glück und ebenso viele strahlende Kinderaugen.

Brigitte Frischknecht,
Leiterin Mittagstisch Waldstatt

Ein Plädoyer für familienergänzende Strukturen

Ich stehe stellvertretend für viele Eltern in der Schweiz – und sicher auch in Waldstatt – und meine Geschichte ist nur eine von vielen.

Im Wissen um mein privilegiertes Leben möchte ich zwei dieser Privilegien besonders hervorheben. Mitte der 1990er-Jahre habe ich in Solothurn die Mittelschule abgeschlossen. Die ganze Welt stand mir offen. Ich hatte das Privileg, dass meine Eltern auch mir, dem Jüngsten von drei Kindern, ein Studium ermöglicht haben, so arbeite ich nach vielen Etappen in der Nordwest- und dann in der Ostschweiz seit Ende 2018 als hochspezialisierte Lungenfachärztin und Leitende Ärztin Innere Medizin im Spitalverbund AR.

Ich durfte im Jahr 2014 und 2016 zwei gesunde Buben auf die Welt bringen, auch dies erlebe ich aus vielen verschiedenen Gründen ebenso als grosses Privileg.

Wir haben hier in Waldstatt als Zuzüger mit der Kita eine liebevolle ausserfamiliäre Betreuung gefunden. Diese Betreuung ist noch so viel mehr, weil ich überzeugt bin, dass auch das Kennenlernen ausserfamiliärer Werte und Normen und das Zusammensein mit anderen Kindern ausserordentlich wertvoll für die ganze Familie ist.

Mit der Inanspruchnahme dieser Dienstleistung und mit der Hilfe von meinem Ehemann kann ich mich so in meiner hart erarbeiteten Position weiter betätigen und konkret meinen Beitrag in der Gesundheitsversorgung des Kantons AR leisten.

Die Bedürfnisse im Laufe der Jahre verändern sich stetig, auch bei meiner Familie und mir. Der Eintritt in die Schulpflicht meiner Söhne ist vollzogen, resp. steht an. Das Angebot der Kita ist für diese Altersstufe bisher nicht ausgerichtet. Das Ausfüllen der Lücken in der Betreuung meiner Kinder wird komplexer und ja, ich bin dabei auf Hilfe angewiesen – Hilfe, die die Vereinbarung von Beruf und Familie gewährleistet. Diese Hilfe muss professionell und verlässlich, wohl auch flexibel sein. Ich habe leider keine Familienmitglieder in der Nähe, die mich dabei unterstützen könnten.

Für das Schaffen von professionellen familienergänzenden Strukturen ist die Zeit jetzt richtig. Ich bin ganz entschieden überzeugt, dass Familie und Beruf vereinbar sein müssen. Damit werden gerade an die jungen heranwachsenden Menschen (vor allem an die Mädchen) wichtige Signale gesendet. Die Chancengleichheit ist von Anfang an vorhanden, es sollte sich niemand mehr zwischen Familie und Beruf entscheiden müssen.

Rebekka Kleiner,
Mutter und
Beisitzerin Vorstand Kita Waldstatt

Ufgschnappt

Tele Top strahlt wöchentlich die Sendung «Top Usflug» aus. Dabei werden Ausflugsziele in der ganzen Ostschweiz gezeigt. Anfang März war ein Team des Regional-TV-Senders aus Winterthur zu Gast in Waldstatt. **Waldstatt Tourismus** durfte die beiden Waldstätter Themenwege «Emma Kunz Pfad» und «Holzweg» vorstellen. Die Sendung wurde am 27. März um 18:30 Uhr ausgestrahlt. Waldstatt Tourismus hofft, mit diesem Beitrag zum positiven Image der Gemeinde beizutragen.

Monika Bodenmann-Odermatt macht nach neun Jahren Schluss. Sie gibt auf die nächste Generalversammlung Ende Mai ihren Rücktritt als Präsidentin von Appenzellerland Tourismus bekannt. Die Kantonsrätin aus Waldstatt sagt gegenüber der Appenzeller Zeitung auf Anfrage: «Es war eine bereichernde und ehrenvolle Aufgabe, die für mich mit Heimatgefühl und Stolz verbunden war.»

- *News: ufgschnappt@waldstaetter.com*

Landsgemeinde-Erinnerungen gesucht

Foto: Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Herbert Maeder

Das Appenzeller Volkskunde-Museum Stein sucht für ein Ausstellungsprojekt im Herbst 2021 Objekte, Geschichten und Erinnerungen rund um die Ausserrhoder Landsgemeinden. Haben Sie Kinder gehütet, den Verkehr umgeleitet, keine Landsgemeinde verpasst, die Infrastruktur aufgebaut, Fräcke geschneidert oder die Sonntagstracht gewaschen, Gebäck verkauft, als Spiessenmann mitgewirkt, Sanitätsdienst geleistet oder als Kind den Einzug der Regierung verfolgt? Sind Sie stundenlang zur Landsgemeinde marschiert, hatten Sie ein Sonntagsritual, oder blieben Sie bewusst zu Hause?
Wer Fotos, Filme, Dokumente (Stimmrechtsausweis, Menükarten, Landsgemeindebüchlein, etc.), einen besonderen Säbel, Zylinder, spezielle Kleidungsstücke, Kutsche, einen Werkzeugkoffer besitzt, möge sich bitte beim Appenzeller Volkskunde-Museum melden.

- *info@appenzeller-museum.ch oder 071 368 50 56 (während der Öffnungszeiten)*

Alt-Waldstätter-Tag abgesagt

Am ersten Samstag im Mai treffen sich jeweils ehemalige Waldstätterinnen und Waldstätter um die Mittagszeit im Mehrzweckgebäude Waldstatt. Seit 1977 wird die ungeschriebene Tradition des «Alt-Waldstätter-Tags» gelebt.
Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, findet am 1. Mai 2021 allerdings erstmals kein Waldstätter-Treffen statt. Das nächste Alt-Waldstätter-Treffen ist für den Samstag, 7. Mai 2022 geplant.

2011–2021

10 JAHRE

Sturzenegger Metzgerei Waldstatt

Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

JUBILÄUMSWOCHE Dienstag, 6. April – Samstag, 10. April 2021

10% Rabatt auf Fleisch- und Wurstwaren (Eigensortiment)

Samstag, 10. April: Festwirtschaft mit Grill

Alle sind herzlich eingeladen, von unserem Angebot zu profitieren und mit uns das Jubiläum zu feiern.

Annelies und Peter Sturzenegger
und das Sturzenegger Metzgerei Team

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie in der Jubiläumswoche ein Überraschungsgeschenk von Ihrer Sturzenegger Metzgerei

1720 – 2020
300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

wird präsentiert von:

ARCOLOR

WAGNER

RAIFFEISEN
Appenzeller Hinterland

300 Jahre Waldstatt
Es geht weiter

«Noch hoffen wir, dass wir im Herbst 2021 einen stimmigen Abschluss für das 300 Jahre Waldstatt-Jubiläum durchführen dürfen. Wenn immer möglich, möchten wir der Bevölkerung und unseren Partnern etwas Bleibendes zurückgeben, damit so alle Involvierten das Projekt positiv in Erinnerung behalten können. Aber wir müssen auch realistisch sein. Die rosarote Brille hat hoffentlich niemand mehr auf!»

Patrick Scherrer,
Ressort Programm

«Die Energie- und Aufbruchsstimmung, welche das Dorf aus dem vergangenen Jubiläumsjahr mitnehmen konnte, ist immer noch zu spüren – trotz den Umständen. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr noch wenigstens einen Anlass nachholen können.»

Beat Müller,
Präsident
300 Jahre Waldstatt

«Jetzt, da schon bald wieder frühlingshafte Temperaturen zu erwarten sind, freuen wir uns, wieder ganz viele Besucher auf dem Holzweg zu empfangen. Es ist alles bereit für die neue Saison.»

Urs Meier,
Präsident
Waldstatt Tourismus

WALDSTATT bewegt sich

Öffnungszeiten Ostern 2021

Die Gemeinde Waldstatt bleibt über Ostern vom
Donnerstagnachmittag, 1. April bis und mit Montag, 5. April 2021 geschlossen.
Wir bitten Sie, bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsdienst Enzler AG in Flawil, Tel. 071 390 03 36, Kontakt aufzunehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal
wünschn Ihnen
schöne Ostern

Gemeinde Waldstatt

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13

Frühjahrsmüdigkeit?

Aktivieren Sie jetzt Ihren Stoffwechsel!

Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9115 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Aus dem Amt

Liebe Waldstätterinnen, liebe Waldstätter

Bald endet wieder ein Amtsjahr und damit geht mein achtes Amtsjahr zu Ende. So schnell sind diese Jahre vergangen. Kein Tag war mir langweilig. Wenn ich das Gefühl hatte, dass die Aufgaben einmal etwas weniger werden, gab es wieder neue Herausforderungen, welche angepackt werden durften. So wird es weitergehen. Bis jetzt habe ich auch noch keinen Tag bereut, dass ich zu dieser fordernden, sehr interessanten Aufgabe, ja gesagt habe. Das ist auch Ihr Verdienst. Ich aber auch der gesamte Gemeinderat danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Danke!

Bald werden zwei neue Einwohner als Gemeinderäte gewählt. Am 11. April stehen die Kandidaten zur Wahl. Es würde uns freuen, wenn Sie wählen gehen. Gibt es nichts Schöneres, als wenn die Neuen mit einer sehr grossen Stimmbeteiligung gewählt würden. Es ist mir ein sehr grosses Anliegen, dass sich die beiden Neugewählten schnell in ihrer neuen Aufgabe zurechtfinden und sich genauso wohl fühlen wie meine Kolleginnen und Kollegen. Wir werden alles daran setzen, dass dies so «passiert». Wir hoffen, dass wir unseren Virus an der Freude, der Allgemeinheit dienen zu können, sofort setzen können und unterstützen unsere neuen Mitglieder nach unseren Möglichkeiten. Auf jeden Fall heisst der Gemeinderat die neuen Mitglieder herzlich willkommen.
Immer wieder darf sich so der Gemeinderat mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen.

Unter anderem beschäftigte uns schon lange das Geschäft «Post». Dem Gemeinderat war es immer ein grosses Anliegen, dass wir die Post, in welcher Form auch immer, im Dorf behalten können. Wir hoffen, dass auch für Sie die zukünftige Lösung mit Viola Gärtnerei stimmt. Nun können Sie weiterhin in der Waldstatt auf die Post gehen, und auf dem Nachhauseweg unsere Läden für den Einkauf berücksichtigen.

Der Gemeinderat ist sehr traditionsbewusst und manchmal vielleicht auch zurückhaltend. Dennoch ist es ein Grundsatz, welchem der Gemeinderat nachleben will: «Wenn du nicht mit der Zeit gehst, gehst du mit der Zeit.» Dem Gemeinderat liegt sehr viel daran, dass wir als moderne Gemeinde wahrgenommen werden und auch für junge Familien attraktiv sind. Dazu gehören auch neue, zeitgemässe Strukturen für Tagesbetreuung, Schulalltag usw. Oft haben wir leer geschluckt. Je mehr wir uns aber mit dieser Herausforderung auseinandergesetzt haben, desto mehr haben wir Chancen erkannt, die Idee vorangetrieben und Freude an der Umsetzung bekommen. Ich hoffe im Namen des Gemeinderates, dass es Ihnen auch so geht. Der Gemeinderat ist sich dessen sehr bewusst, dass dieses Angebot nicht gratis erhältlich ist und die Gemeinde etwas kosten wird. Ich habe aber gelernt, dass du zuerst etwas geben musst, bevor du etwas bekommst. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieser Weg langfristig der richtige und ein einträglicher ist.

Nichts ist so konstant wie die Veränderung. So hoffen wir, dass wir uns bald wieder mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern treffen und austauschen können. Wie gerne hätten wir das Projekt Tagesbetreuung im MZG vorgestellt. Es wäre uns wichtig gewesen, freudige aber auch kritische Stimmen hören zu können. Dies war in den vergangenen Wochen leider nicht möglich, was wir äusserst schade finden. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates Frohe Ostern und viel Freude am erwachenden Frühling. Geniessen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen, sie sind wie ein Lächeln, sie wärmen Körper, Herz und Seele zugleich. Geben auch Sie mit einem Lächeln Sonnenstrahlen weiter. Es sieht nicht nur schön aus, es tut auch gut.

Euer Gemeindepräsident
Andreas Gantenbein

Bautätigkeiten in Waldstatt

Auch in diesem Jahr gibt es einiges an Bautätigkeit in Waldstatt. Letztes Jahr begonnene Bauprojekte, wie die neuen Häuser im Bad. Sie sollen noch dieses Jahr fertiggestellt werden. Auf den Herbst werden wohl schon die ersten Mieter ihre Wohnungen beziehen können. Auch in der Ochsenwies geht der Bau voran und der neu umgebaute Bahnhof der Appenzeller Bahnen bewährte sich bereits in verschiedenster Weise.

Ein grösseres Projekt steht zudem mit dem Umbau der Gärtnerei an. Ein Gewächshaus steht bereits. Allerdings musste der Bau aus diversen bautechnischen sowie coronabedingten Gründen unterbrochen werden. Nun konnte man diese Probleme lösen und der Bau kann weitergeführt werden. Entstehen sollen neben dem bereits erbauten Gewächshaus zwei neue Wohn- und Gewerbegebäude. Was genau geplant ist, erklärt uns Hans-Jürg Nufer, der mit seiner Frau Esther Inhaber der Gärtnerei und des dazugehörigen Verkaufsgeschäfts ist: «Wir planen ein Gebäude mit einem neuen Ladenlokal für «Blumen Viola» im Parterre und privaten Räumlichkeiten für uns in den oberen Etagen sowie ein weiteres Gebäude mit drei 4½-Zimmer-Wohnungen.» Die Wohnungen sollen bereits Ende 2021, beziehungsweise anfangs 2022 bezugsbereit sein und werden ausgeschrieben, sobald erste Grundgerüste stehen.

Das neue Ladenlokal wurde zu einem günstigen Zeitpunkt geplant, denn neu zieht auch die Postagentur in den Blumenladen ein (siehe Seite 11). Mit dieser Entwicklung sind auch Esther und Hans-Jürg Nufer sehr glücklich, wie sie versichern: «Der Betrieb der Postagentur sollte neben unserem bisherigen Geschäft kein Problem sein. Wir freuen uns über das zusätzliche Standbein. Wir kamen mit der Post und der Gemeinde an gemeinsamen Treffen zu einer guten Übereinkunft.» Damit die bisherigen Öffnungszeiten der Poststelle erhalten bleiben können, wird nun Viola Blumen neu auch am Montag geöffnet sein. Auf die Entwicklung dieses und vieler weiterer Projekte in der Gemeinde darf die Bevölkerung also gespannt sein.

Waldstatt baut weitere Unterflurbehälter

Eine saubere Sache

Am 8. März hat die Gemeinde Waldstatt wieder neue Unterflurbehälter erhalten. Dies erfolgte im Zuge der Strategie des Gemeinderates und der Kommission Umwelt, ganz Waldstatt mit Halbunterflurbehältern auszustatten, damit jederzeit eine saubere Entsorgung möglich ist.

von Anna Jäger

Neu stehen in den Quartieren Harschwendi West und Ost sowie beim MZG und im Quartier Hof neue, zusätzliche Unterflurbehälter. Ein Orientierungsplan mit den genauen Standorten wurde bereits an die betreffenden Haushalte versendet. Bereits sind die nächsten Standorte in Planung, wie Roland Kaufmann, Zuständiger für die Kommission Umwelt, erzählt: «Angedacht bzw. in der finalen Bauplanung sind weitere Unterflurbehälter beim Bahnhof, Kneuwis, auch im Bad und bei der Ochsenwies. Noch keine Lösung gibt es momentan für die Gebiete Böhl und Stich, bei welchen wir noch mit privaten Liegenschaftsbesitzern verhandeln müssen.»

Die neuen Behälter in der Harschwendi, im Hof und beim MZG sind seit dem 8. März zur Benutzung freigegeben. Damit einher geht eine Einstellung der Strassensammlung in den Quartieren Harschwendi West/Ost und Hof. Am 12. März hat die Sammlung letztmalig statt gefunden. Ab sofort werden keine Haushaltscontainer mehr geleert.

Die bereits bestehenden Unterflurbehälter, z.B. beim MZG, sind sehr «beliebt» und darum auch schon vollständig überlastet, wie Kaufmann berichtet: «Es scheint, dass wir mit den Behältern ein grosses Anliegen in der Bevölkerung aufnehmen konnten. Die bestehenden Anlagen funktionieren sehr gut und bis jetzt gab es auch noch keine Probleme in der Handhabung.» Die Vorteile dieser Variante zur Entsorgung liegen ja auf der Hand. So kann man jederzeit seinen vollen Kehrichtsack sauber loswerden, er nimmt keinen Platz in der Wohnung ein und die Gefahr, dass über Nacht deponierte Säcke durch Wildtiere zerrissen werden, besteht nicht mehr. Das Einzige, was auch Roland Kaufmann von der Bevölkerung erwartet, ist gesunder Menschenverstand bei den Entsorgungszeiten: «Wir bitten die Bevölkerung besonders in den Quartieren nicht nachts den Abfall zu entsorgen. Wir haben aber bewusst keine fixen Regeln zu Entsorgungszeiten erlassen und verschliessen die Behälter auch nicht, sondern appellieren an ein nachbarschaftliches Gemeingefühl.»

Die wichtigsten Regeln für die neuen Behälter

- Nicht in Behälter gehören Sperrgut und Holz, Glas, Alu, Weissblech, Papier und Grüngut.
- Eingeworfen werden dürfen nur die offiziellen Kehrichtsäcke der A-Region, jedoch kein loser Abfall, schwarze Abfallsäcke oder Robidogsäcke.
- Die Unterflurbehälter sind kein Spielplatz für Kinder, die Eltern werden angewiesen ihre Kinder entsprechend zu instruieren.

Zum Abschied von Adolf (Dölf) Schoch

Ein Nachruf von Willi Roth

Von 1970 bis1974 war Dölf Schoch erstmals als Vertreter der Landwirtschaft in den Gemeinderat Waldstatt gewählt.
1981 wurde Dölf ein zweites Mal angefragt, diesmal direkt als Gemeindepräsident. Dieses anspruchsvolle Amt führte er bis 1990 mit grosser Umsicht und Gespür für das Tatsächliche und Wesentliche.
Fürs «Zuhören – Verhandeln – gemeinsam Lösungen finden» hatte Dölf immer offene Ohren, ohne die Grenzen von Machbarkeit und Vernunft ausser Acht zu lassen. 1981 wählten ihn die Waldstätter in den Kantonsrat, dem er bis 1990 angehörte. In diesem Sinne erinnere ich mich zurück als sein Vize an eine intensive aber jederzeit konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde. Dazu kamen noch die gemeinsamen und interessanten Jahre im Kantonsrat. Sein liberales Gedankengut, gepaart mit seinem einfühlsamen Verhandlungsgeschick, waren in vielen Situationen von grossem Vorteil für beide Parteien, ohne dabei die Interessen der Öffentlichkeit, unserer Gemeinde, auszublenden.
Ein grosses Vorbild durfte in hohem Alter von über 90 Jahren nach kurzer Leidenszeit, seiner lieben Frau in die Ewigkeit folgen. Wir Waldstätterinnen und Waldstätter nehmen mit einem dankbaren letzten Gruss Abschied von Dölf.

Dölf Schoch,
6. Mai 1929 – 6. März 2021

Kantonsrat zu Gast

Am 22. Februar und 29. März 2021 tagte der Ausserrhoder Kantonsrat in Waldstatt. Trotz Lockdown sind Sitzungen von Kantonsparlamenten weiterhin erlaubt. Das Büro des Kantonsrates hat im letzten Herbst aufgrund der Corona-Pandemie beschlossen, bis mindestens Juni 2021 auswärts zu tagen. Im Kantonsratssaal in Herisau konnten die geltenden Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten werden. Mit dem Besuch in Waldstatt kehrte der Kantonsrat nach Sitzungen im Mittel- und Vorderland wieder ins Hinterland zurück.

Regierungsrat Alfred Stricker

Kantonsrat Christian Oertle

Fotos: H9

Ersatzwahl Gemeinderat Waldstatt

Vorstellung der beiden offiziellen Kandidaten

Didier Grieb

Didier Grieb wohnt mit seiner Familie seit 2½ Jahren an der Harschwendistrasse 35 in Waldstatt. Er ist 47-jährig, aufgewachsen in Zumikon ZH, verheiratet und hat mit seiner Frau zwei Kinder im Alter von 3 und 6 Jahren. Er ist seit 2001 Pilot in der Linien- und Privatfliegerei. Kürzlich absolvierte er die Ausbildung zum Fluglehrer und ist jetzt unter anderem in der Instruktionsfliegerei tätig. Nebenberuflich arbeitet er als gelernter Elektriker bei der SAK im Bereich Photovoltaik. Seine Hobbys sind Sport, Reisen, Lesen und Konzertbesuche.

Didier Grieb hat sich in Waldstatt bereits sehr gut eingelebt. Er engagiert sich bei der Mitbetreuung der Feuerstelle Grund und hat bei der letztjährigen Aktion Quartierfest massgebend mitgewirkt. «In meiner beruflichen Tätigkeit bin ich mit verschiedensten Menschen zusammengekommen und möchte diese Erfahrungen gerne im Gemeinderat einbringen. Mit meiner Sozialkompetenz würde mir das Ressort Soziales sehr zusagen» meint Didier Grieb. Als vielseitig interessierte Person bringt er auch allgemein wertvolle Inputs in den Gemeinderat und ist für unser Gemeinwesen eine Bereicherung.

Wer sind Sie?

Grieb: Ein Mann Ende 40, angekommen und doch im Aufbruch.

Lenggenhager: Ein zielstrebiger 42-jähriger Familienvater und Geschäftsmann, ursprünglich aus dem Wallis stammend.

Wieso kandidieren Sie für dieses Amt?

Grieb: Ich möchte einen Teil meiner Zeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und im Dorf nützlich sein, sowie etwas bewegen können.

Lenggenhager: Mich reizt es einmal die andere Seite der Baubranche kennenzulernen und generell schätze ich Herausforderungen.

Wer hat sie angefragt?

Grieb: Ich wurde von der Präsidentin der FDP, Ursula Weibel, angefragt.

Lenggenhager: Mich hat Ernst Bischofberger kontaktiert.

Seit wann sind Sie politisch aktiv?

Grieb: Ich bin politisch ein unbeschriebenes Blatt.

Lenggenhager: Ich war bisher politisch inaktiv und gehöre auch keiner Partei an.

Wie viele Nächte mussten Sie über die Frage schlafen, ob Sie auch kandieren wollen? Welche Träume, Gedanken, Ängste, Vorurteile hatten Sie dabei?

Grieb: Nur eine Nacht. Mir war schnell klar, dass dies eine Sache ist, die ich gerne anpacken möchte. Ich komme ohne Vorurteile und Altlasten in dieses Amt und möchte meine Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Ich träume davon, dass sich die politischen Sachgeschäfte in eine für den Bürger gute Richtung entwickeln

Lenggenhager: Ich hingegen musste einige Nächte über die Entscheidung nachdenken. Ich machte mir schon einige Gedanken darüber, was auf mich zukommen würde, ob ich ins Team passe und wie sich die Behördenseite mit der Bauherrenseite vereinbaren lässt. Vorurteile hatte ich allerdings keine.

Was wollen Sie bewegen?

Grieb: Ich werde als erstes versuchen mir einen Ein- und Überblick über die Lage im Gemeinderat zu verschaffen. Dann werde ich zuhören und mich mit den neuen Kolleginnen und Kollegen und ihren Anliegen vertraut machen. Sehr bald werden sich dann Dinge zeigen, die bewegt werden wollen.

Lenggenhager: Ich habe noch keine konkreten Pläne, sondern möchte besonders meine Art des pragmatischen Vorgehens in diverse Dinge einbringen.

Welche Ziele haben Sie?

Grieb: Erstens: die Aufgaben, die mir anvertraut werden, mit Erfolg zu erledigen und andere KollegInnen im Gemeinderat zu unterstützen. Und zweitens: politische Mechanismen kennenzulernen, um weitere Aufgaben ausführen zu können.

Lenggenhager: Ich möchte mein Fachwissen einbringen und gleichzeitig mein Wissen in anderen Bereichen erweitern. Ich möchte Verständnis für die beiden Perspektiven, die des Amtsträgers und die des Bauherren, wecken.

Welche Erwartungen haben Sie gegenüber künftigen Kolleginnen und Kollegen?

Grieb: Ich erwarte eine kollegiale Unterstützung, vor allem in der Anfangszeit, wenn viel erlernt werden muss.

Lenggenhager: Ich erwarte gegenseitigen Respekt und Akzeptanz, aber natürlich auch, wie von Didier angesprochen, Hilfsbereitschaft.

Wieso muss man Sie wählen?

Grieb: Also man muss mich nicht wählen, das möchte ich gerne vorwegschicken. Ich denke aber, dass ich durch meine vielen Reisen Verständnis habe für interkulturelle Probleme, die mir in meinem Ressort Asylwesen zugutekommen könnten. Auch bin ich jemand der lösungsorientiert ist und gerne Dinge anpackt, die geregelt gehören. Durch meinen erst kürzlichen Zuzug bin ich frei von Verbandlungen und somit objektiv.

Lenggenhager: Es soll kein Müssen sein, sondern ein Dürfen. Zudem bin ich der Auffassung, dass ich «einfach gestrickt» bin – im positiven Sinn. Ich verstehe die Anliegen der Leute und möchte sie möglichst pragmatisch vertreten.

Didier Grieb, sie engagierten sich bereits an

Am 11. April werden in Waldstatt zwei neue Mitglieder des Gemeinderats gewählt. Als Ersatz für die zurücktretenden Cornelia Kobelt-Zuberbühler und Gemeinderat Georg Lieberherr stellen sich Didier Grieb und Philippe Lenggenhager als Kandidaten zur Verfügung. Beide Kandidaturen werden vom Einwohnerverein, Landwirtschaftlicher Verein, Gewerbeverein und FDP unterstützt. Aufgrund der Corona-Situation kann leider kein öffentlicher Anlass durchgeführt werden. Die beiden stehen nun dem Waldstätter Red und Antwort.

von Anna Jäger und Beat Müller

der Grillstelle Grund und an den Quartierfesten «Sönd Willkomm» vergangenes Jahr für das Dorf. Was bedeutet dieser ehrenamtliche Einsatz für Sie?

Grieb: Ich bin froh, darf ich solche Dienste für die Allgemeinheit tun. Nicht alles in einem sozialen Gefüge ist geregelt und von irgendwelchen Stellen bezahlt, wenn jeder noch ein wenig etwas mithilft, kann man spannende Sachen aufbauen und Kosten sparen.

Als Pilot, Fluglehrer, Elektriker und Familienvater sind Sie es sicherlich gewohnt mehrere Rollen auf einmal zu tragen und auch viele Erwartungen zu bedienen. Gibt es vielleicht auch spezifische Fähigkeiten, die Sie mitbringen können aus Ihren diversen Engagements?

Grieb: Davon bin ich überzeugt. Jeden meiner Wissensbereiche im Leben habe ich durch Erfahrung erworben (manche bitterer als andere). Die machen nun meine Person aus, auf die kann ich zurückgreifen und in anderen Bereichen anwenden.

Durch Ihren Beruf als Linienpilot sind Sie schon viel in der Welt herumgekommen und sind bestimmt auch schon mit vielen anderen Kulturen in Kontakt gekommen. Wird Ihnen das zum Beispiel in einem Ressort wie der Asylpolitik nützlich sein?

Grieb: Meine Einstellung zu fremden Menschen und Kulturen hat sich seit meiner Teenagerzeit bis heute grundlegend geändert. Vor dreissig Jahren, dachte ich noch eher überheblich, dass unsere Art zu leben und zu denken die einzig Richtige ist. Durch verschiedene Erlebnisse auch in schwierigen und unangenehmen Situationen, durfte ich lernen wie andere Völker denken. Ich war manch einmal dankbar um die Hilfe fremder Menschen und erstaunt über deren Grosszügigkeit.

Philippe Lenggenhager, Sie sind nicht im Ausserrhodischen aufgewachsen, sondern kommen aus dem Wallis. Denken Sie es wird Ihnen dennoch leicht fallen politische Kontakte zu knüpfen und sich in die Leute aus Waldstatt hineinzuversetzen?

Lenggenhager: Ich bin ja in einem Dorf mit ähnlichen Strukturen aufgewachsen, Ich denke das wird helfen. Und meiner Meinung nach ist es nicht so zentral, wo man aufgewachsen ist. Wichtiger sind die grundlegenden Ansichten und Werte.

Als Geschäftsführer und Inhaber kennen Sie die unternehmerische Seite der Baubranche bereits sehr gut. Was erwarten Sie von der behördlichen Seite? Könnte es vielleicht sogar Interessenskonflikte geben?

Lenggenhager: Ich erwarte einfach ein offenes Ohr für die Anliegen beider Seiten. Konflikte sind natürlich nie auszuschliessen. Aber meist kann man sie lösen, dazu sind sie ja da. Man wächst in seinem Tun besonders durch die wichtigen Thematiken und damit auch durch Konfliktsituationen.

Philippe Lenggenhager, wie bringen Sie sich bereits heute in das Gemeindeleben von Waldstatt ein?

Lenggenhager: Einerseits mit meiner Mithilfe bei der Sanierung der Flurstrasse und andererseits durch meine Geschäftsniederlassung in Waldstatt.

Könnten Sie sich vorstellen auch weitere politische Ämter zu übernehmen zum Beispiel auf kantonaler oder sogar Bundesebene?

Lenggenhager: Wenn ich Erfolg habe, in dem was ich tue, bestimmt.

Grieb: Vorstellen könnte ich es mir, aber ich suche es nicht aktiv.

Wo sehen Sie Waldstatt in den nächsten 10 Jahren?

Grieb: Waldstatt ist ein kleiner Diamant. Lage, Preise, Kultur und Menschenmix stehen auf einem gesunden Niveau. Sollte dies einmal von einer breiten Masse entdeckt werden, hoffe ich nicht, dass wir unsere Seele verkaufen.

Lenggenhager: Waldstatt ist ein Ort mit Zukunft, denn aus meiner Sicht nimmt die Attraktivität des Standortes laufend zu. Wir bekommen durch diverse Projekte immer mehr Wohnqualität und allgemein Attraktivität. Darum bin ich der Überzeugung, dass Waldstatt in den nächsten Jahren noch weiter in der Bevölkerungszahl wachsen wird.

Philippe Lenggenhager

Philippe Lenggenhager wohnt mit seiner Familie seit 4 Jahren an der Harschwendistrasse 8 in Waldstatt. Er ist 42-jährig, aufgewachsen in Salgesch VS und hat mit seiner Partnerin zwei Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren. Beruflich ist er Bauingenieur FH und ist seit 2005 im Ingenieurbüro Furrer & Partner AG in Wil angestellt. Seit 2017 Geschäftsführer und heute alleiniger Inhaber der Firma mit einer Zweigniederlassung in Waldstatt. Das Unternehmen beschäftigt 14 Mitarbeitende inkl. 2 Lernende. Sein Ausgleich zum Beruf sind Familie, Fitness und Oldtimerautos.

«Nach 15 Jahren praktischer Bauingenieurtätigkeit reizt es mich sehr, jetzt auch die hoheitliche Seite des Bauens kennenzulernen. Deshalb finde ich es spannend, meine Erfahrungen und das Fachwissen im Ressort der Baubewilligungskommission einzubringen» meint Lenggenhager. Mit seiner Unternehmererfahrung und dem beruflichen Werdegang bringt er das ideale Rüstzeug für das vakante Ressort Baubewilligung mit und dürfte sich dort rasch einarbeiten. Seine ruhige und überlegte Persönlichkeit sind ebenfalls gute Voraussetzungen für die aktive Mitwirkung im Gemeinderat.

WOHNEN MIT SERVICE!

- 3½-Zimmer-altersgerechete Mietwohnungen
- Serviceleistungen vom benachbarten Seniorenheim Bad Säntisblick Waldstatt

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66

Die Post zieht um

In Waldstatt bietet die Post ihre Dienstleistungen voraussichtlich ab dem 4. Quartal in der Viola Floristik und Gärtnerei an. Die Kundinnen und Kunden können dort an der bedienten Posttheke ihre Postgeschäfte erledigen.

Damit steht im Zentrum von Waldstatt weiterhin ein breites Postangebot zur Verfügung. Auf Wunsch kann die Kundschaft ihre Postgeschäfte zusätzlich auch an der Haustüre erledigen. Die Schaltergeschäfte in der Post Waldstatt sind seit mehreren Jahren deutlich rückläufig. Die Post ist darum seit Dezember 2017 im Austausch mit der Gemeinde. Dies mit dem Ziel, eine geeignete und nachhaltige Alternative für die Einwohnerinnen und Einwohner zu finden, damit sie auch in Zukunft ihre Postgeschäfte im Dorf erledigen können. Die nun vorliegende Lösung mit einer Filiale mit Partner im Zentrum von Waldstatt, verbunden mit der zusätzlichen Einführung des Hausservice stimmt für die Gemeinde. «Damit verfügen wir auch in Zukunft über ein gutes und verlässliches Postangebot in unserem Dorf», sagt Gemeindepräsident Andreas Gantenbein.

Breites Postangebot im Zentrum – und auch Zuhause. Mit der Viola Floristik und Gärtnerei GmbH hat die Post einen idealen Partner gefunden wie alle Beteiligten betonen. Das Geschäft zügelt in einen Neubau mitten im Dorf, der voraussichtlich im 4. Quartal 2021 bezugsbereit ist. Die Kundinnen und Kunden können dann ihre Postgeschäfte während den Öffnungszeiten der Viola Floristik und Gärtnerei erledigen. Diese sind von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:30 Uhr, samstags von 8:00 durchgehend bis 15:00 Uhr. Bis zum Umzug bleibt die heutige Postfiliale unverändert in Betrieb. Als Ergänzung zum Postangebot in Waldstatt bietet die Post auch den Hausservice an. Dabei können Kundinnen und Kunden von Montag bis Freitag zusätzlich auch an der Haustüre Briefe verschicken, Pakete aufgeben, Briefmarken bestellen oder Einzahlungen in bar erledigen. Die gewünschten Postdienstleistungen können die Kundinnen und Kunden entweder online, mit einem Bestellstift oder telefonisch beim Kundendienst anfordern.
Die Post informiert die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt vorgängig in einem persönlichen Schreiben im Detail über den Hausservice. Die Post betreibt zudem die Postfachanlage voraussichtlich am neuen Standort weiter.

Die Post arbeitet bereits an über 1200 Standorten in der ganzen Schweiz erfolgreich mit lokalen Partnern zusammen. Das Angebot der Filiale mit Partner umfasst die täglich nachgefragten Postgeschäfte. Damit stellt die Post einerseits eine flächendeckende Grundversorgung mit postalischen Dienstleistungen sicher und bekennt sich somit zum Service Public. Andererseits trägt die Post dazu bei, Infrastruktur und Arbeitsplätze in den Regionen zu erhalten. Das bestätigen auch die Inhaber von Viola Floristik und Gärtnerei in Waldstatt. «Für uns ist diese Zusammenarbeit mit der Post ein wichtiges zweites Standbein in unserer Geschäftstätigkeit», halten Esther und Hans-Jürg Nufer fest.

Geschmackliche Beeinträchtigung im Trinkwasser ist geklärt

Am Samstagabend 6. Februar entstand im Waldstätter Trinkwasser eine Geschmacksbeeinträchtigung, deren Ursache unklar war. In der Folge wurde mit Unterstützung der Feuerwehr das ganze Leitungsnetz inkl. der Reservoire mit Trinkwasser von der Wasserkorporation Hinterland ausgetauscht. Unter Beizug zahlreicher externer Fachspezialisten wurden alle denkbaren und möglichen Ursachen analysiert und mittels dem Ausschlussverfahren beurteilt. Nach fünf Wochen intensiver Abklärungen ist der Grund bekannt.
Das Waldstätter Quellwasser wird mit einer Mikrofiltrationsanlage aufbereitet. Durch diesen Prozess werden allfällige Bakterien ausgefiltert, damit das Trinkwasser bakteriologisch rein ist. Dadurch entfällt jegliche chemische Aufbereitung, d.h. das Trinkwasser entspricht dem natürlich gereinigten Quellwasser, wie es bei den Quellen entspringt. Einige dieser Quellen befinden sich im Wald. Beim Abbau von Laub und der Humusbildung entstehen gelöste Huminstoffe, das für Trinkwasser unbedenklich ist. Anfangs Februar war nebst massiven Niederschlägen gleichzeitig auch eine starke Schneeschmelze zu verzeichnen. Dieser Umstand führte zu einer deutlich erhöhten Einschwemmung von Huminstoffen in die Quellfassungen. In den Mikrofiltern befinden sich durch die periodischen Rückspülungen geringste Spuren von Desinfektionsnebenprodukten. Mit hoher Wahrscheinlichkeit lösten diese in Kombination mit dem kurzfristig hohen Anteil von Huminstoffen eine nicht voraussehbare chemische Reaktion aus, die zu der geschmacklichen Beeinträchtigung führten. Diese Spuren konnten in den chemischen Analysen jetzt nachgewiesen werden. Offenbar genügte dieser kurzfristige hohe Eintrag für die entstandene Geschmacksbeeinträchtigung nach dem Motto «Kleine Ursache, grosse Wirkung».
Die Mikrofiltrationsanlage funktioniert seit der Inbetriebnahme vor rund sieben Jahren tadellos und einwandfrei. Deshalb ist die Ursache der Geschmacksbeeinträchtigung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf die starken Niederschläge in Kombination mit der extremen Schneeschmelze zurückzuführen, das dann zu dieser chemischen Reaktion führte. Die Wasserversorgung wird nun inskünftig bei Starkniederschlägen die Quellfassungen im Waldgebiet vorübergehend ausser Betrieb nehmen. Damit dürfte es nach heutigem Kenntnisstand bei diesem einmaligen Fall bleiben. Nach der Klärung der Ursache wird das Waldstätter Quellwasser nun wieder in das Trinkwassernetz eingespiesen.
Die Kommission dankt allen Beteiligten für die aktive und zielgerichtete Mithilfe und Unterstützung in diesem speziellen Zwischenfall. Der Dank geht auch an alle Konsumenten für das Verständnis in dieser Ausnahmesituation. *Ernst Bischofberger*

Schrebergarten zu vergeben

Haben Sie Freude am Gärtnern?

Ich stelle die Gartenbeete an der Urnäscherstrasse 11 kostenlos zur Verfügung.

Als Gegenleistung halten Sie den Garten in Schuss. Sie dürfen Gemüse und/oder Blumen nach Ihren Bedürfnissen anpflanzen.

Haben Sie Interesse?
Weitere Auskünfte:
Doris Baur, doris-baur@bluewin.ch, 071 352 11 56

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen – Fassadenbau
Gerüstbau – Spenglerei
Blitzschutz – PV-Anlagen

meierbedachungen@bluewin.ch | www.dach-meier.ch

SERVICE-CENTER
ZOLLET

www.garage-zollet.ch

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service

9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

trauer-zirkular.ch

einfach, schnell
und doch persönlich

Das Portal für Trauerdrucksachen im Appenzellerland
Ein Service der Appenzeller Druckerei

229.-
Rasenmäher Benzin
Okay Spezial 3,5PS

Gasgrill Spacy III
199.-

149.-
Hochbeet Etage
120 × 80 × 60 cm

Landi
SÄNTIS AG
www.landisaentis.ch

Prima

Herisau, Schönengrund, Teufen Urnäsch

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH
...schafft Raum für Gesundheit!

www.institut-frei-raum.com

- Energetische Behandlungen
- TCM trad. chin. Medizin
- Trad. Naturheilkunde
- Med. Massagen
- Seminare

Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
☏ +41 71 352 37 25

Jahresrechnung 2020

Trotz tieferer Steuererträge der juristischen Personen ausgeglichen

Die Erfolgsrechnung 2020 der Gemeinde Waldstatt schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 47‘427 und einem operativen Verlust von CHF 80‘833 ab.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst trotz eines Einbruchs der Steuererträge der juristischen Personen um fast 60 Prozent mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Auch beim Steuerertrag der natürlichen Personen wurde das Budgetziel nicht erreicht. Coronabedingt konnten zudem weniger Einnahmen aus der Unterbringung von Militäreinheiten sowie Erträge aus dem Schwimmbadbetrieb realisiert werden. Auch der Beitrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich fiel mit CHF 63‘000 tiefer aus als geplant.

Erfreulicherweise konnten viel höhere Einnahmen aus Sondersteuern verbucht werden. Sowohl bei den Grundstückgewinnsteuern, den Handänderungssteuern als auch bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern konnten wesentliche Mehrerträge generiert werden.

Auf der Ausgabenseite können wir von deutlich tieferen Kosten für die werterhaltende Sanierung der Steblenstrasse profitieren. Der wertvermehrende Kostenanteil liegt mit CHF 379‘000 im Rahmen der Vorgabe und wird über die Investitionsrechnung aktiviert. Auch die Ausgaben für die Sonderbeschulung von Kindern und die Personalkosten in der Primar- und Oberstufe liegen deutlich unter der Budgetvorgabe.

Durch kostenbewusstes Handeln in sämtlichen Ressorts wurden die Budgetkredite vielfach nicht im vollen Ausmass beansprucht. Dank dieser haushälterischen Ausgabenpolitik wurde die Jahresrechnung mit einem deutlich tieferen betrieblichen Aufwand belastet.

Dank des Besserabschlusses mussten anstelle der geplanten CHF 660‘000 nur CHF 100‘000 aus der finanzpolitischen Reserve aufgelöst werden. Die Auflösung wird in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Diese Reserve wurde mittels zusätzlicher Abschreibungen in den Vorjahren gebildet und beträgt neu noch CHF 700‘000.

Die vom Gemeinderat am 16. Februar 2021 verabschiedete Jahresrechnung 2020 untersteht gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

GPK: Gemeinde arbeitet korrekt, sauber und verantwortungsvoll

Im Auftrag der Einwohner ist es Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission, die Arbeit des Gemeinderates und die Gemeindefinanzen zu überwachen.

Die Gemeinde befand sich vor einigen Jahren in einer schwierigen finanziellen Situation. Dank verschiedener Massnahmen ist es in den letzten Jahren gelungen, Schulden abzubauen, Investitionen zu tätigen und steigende Kosten in verschiedenen Bereichen zu decken.

Trotz dem schwierigen Umfeld, erheblichen Mindereinnahmen und allen Investitionen in die Infrastruktur konnte auch 2020 wieder ein positives Ergebnis erarbeitet werden.

Dies war nur möglich, weil sich der gesamte Gemeinderat, alle Kommissionen und Angestellten ihrer Verantwortung gegenüber den Einwohnern bewusst sind und entsprechend handelten.

Die GPK versichert Ihnen, dass unser Gemeinderat, die Kommissionen und Angestellten auch 2020 wieder korrekt, sauber und verantwortungsvoll gearbeitet haben.
Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Personen und empfehlen, das Jahresergebnis zu akzeptieren.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPK)
Hans Straub, Willi Krüsi, Markus Gadola

WALDSTATT bewegt sich

Schaffung neue Arbeitsstelle für «Schulergänzende Tagesstrukturen» Referendumsbeschluss:

Im Zusammenhang mit der Einführung der «Schulergänzenden Tagesstrukturen» ab August 2021 hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. Februar 2021 die Schaffung einer neuen Arbeitsstelle beschlossen. Dieser Beschluss unterliegt im Sinne von Art. 8 lit. h der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Wenn mindestens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen innerhalb der Frist vom 7. April 2021 bis 26. April 2021 dies schriftlich verlangen, ist das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Waldstatt, im März 2021 Gemeinderat Waldstatt

WALDSTATT bewegt sich

Jahresrechnung 2020: Referendumsbeschluss

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Februar 2021 die Jahresrechnung 2020 genehmigt. Dieser Beschluss unterliegt im Sinne von Art. 8 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Wenn mindestens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen innerhalb der Frist vom 7. April 2021 bis 26. April 2021 dies schriftlich verlangen, ist das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Waldstatt, im März 2021 Gemeinderat Waldstatt

Hans-Jürg Nufer und Lars Wiesli als Sicherheitsbeauftragte gewählt

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind gesetzliche Pflichten des Arbeitgebers. Dabei ist zu beachten, dass in den Gemeinden die Exekutive Arbeitgeberin ist und diese Verantwortung trägt. Vielmehr als die gesetzliche Pflicht sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz heute aber Teile einer integrierten Personalarbeit, die eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei guter Gesundheit zum Ziel hat. Viele Branchenverbände der Schweiz haben zur wirksamen und kostengünstigen Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für ihre Mitglieder Branchenlösungen entwickelt. Der Gemeinderat hat Hans-Jürg Nufer, Leiter techn. Dienste und sein Stellvertreter Lars Wiesli zum Sicherheitsbeauftragten bzw. Sicherheitsbeauftragtenstellvertreter ernannt. Damit die beiden ihre Aufgaben wahrnehmen können, werden sie die notwendigen Aus- und Weiterbildungen absolvieren. Der Gemeinderat dankt Hans-Jürg Nufer und Lars Wiesli für die Bereitschaft, diese wichtigen Aufgaben in der Gemeinde Waldstatt zu übernehmen.

Wechsel in der Verwaltung Jessica Büchi kommt für Arbnora Tafa

Arbnora Tafa, Leiterin Einwohneramt und Gemeindeschreiber-Stv. hat ihre Anstellung bei der Einwohnergemeinde Waldstatt per Ende April 2021 gekündigt. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedauern den Weggang von Frau Tafa sehr. Frau Tafa tritt im Umfeld ihres Wohnortes eine neue Stelle bei einer anderen Gemeinde als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin an. Gemeinderat und Personal wünschen Arbnora Tafa persönlich und beruflich alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Die vakante Stelle bei der Gemeinde Waldstatt konnte erfreulicherweise schnell wieder besetzt werden. Die Kommission Verwaltung hat aus einer Auswahl von sehr guten Bewerbungen Jessica Büchi als Nachfolgerin von Arbnora Tafa gewählt. Jessica Büchi ist 20-jährig und wohnhaft in Herisau. Trotz des noch jungen Alters bringt sie bereits einiges an Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung mit. Sie leitete seit August 2019 das Einwohneramt mit Nebenbeamtungen in der Gemeinde Schwellbrunn. Jessica Büchi tritt ihre Stelle am 1. Juni 2021 an. Die durch die Kündigung entstehende Vakanz wird durch interne Stellvertretungen abgedeckt.

Überprüfung Infrastruktur technische Dienste, Entsorgungsstelle usw.

Der Gemeinderat befasst sich zur Zeit intensiv mit der Überprüfung der vorhandenen Infrastruktur für die Bereiche technische Dienste (Werkhof), der Entsorgungsstelle, der neu zu schaffenden Tagesstrukturen gemäss Kinderbetreuungsgesetz, aber auch mit der zusätzlichen Schaffung von öffentlichen Parkplätzen (wenn der neue Coop realisiert wird, fallen einige öffentliche Parkplätze weg). Dabei werden die Möglichkeiten für die Erweiterung/Umnutzung von gemeindeeigenen Liegenschaften, aber auch der Erwerb von geeigneten Liegenschaften/Grundstücken geprüft. Dabei wird insbesondere eine möglichst gute Entflechtung der verschiedenen Themenbereiche, aber auch eine Zusammenführung von Bereichen, wenn sich daraus sinnvolle Synergien ergeben, angestrebt.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über Ideen, Pläne usw. informieren, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen und die Corona-Schutzmassnahmen eine Informationsveranstaltung zulassen.

Mehr Veloabstellplätze beim Bahnhof

Dem Gemeinderat ist es schon länger ein Anliegen, dass die Anzahl der Veloabstellplätze beim Bahnhof erhöht wird. Grundsätzlich ist es so, dass Veloabstellplätze Sache der Gemeinde sind, obwohl der Öffentliche Verkehr der Nutzniesser ist. Die Kosten in der Höhe von rund CHF 35‘000 gehen zu Lasten der Gemeinde Waldstatt. Der Gemeinderat hat der Kreditüberschreitung zugestimmt und die Arbeiten für die Ausführung der neuen Veloabstellplätze im Jahr 2021 erteilt.

News- und Eventletter Gemeinde Waldstatt

Damit Sie keine News und Events der Gemeinde Waldstatt verpassen, können Sie ab sofort den News- oder Eventletter der Gemeinde Waldstatt auf www.waldstatt.ch abonnieren.

Appenzell-Ausserrhoder Regierung tagt am 11. Mai 2021 in Waldstatt

Traditionsgemäss führt die Appenzell Ausserrhoder Regierung alljährlich eine «Landsitzung» durch. Der Gemeinderat freut sich, dass dieser Anlass, wenn auch unter erschwerten Coronabedingungen, in Waldstatt durchgeführt wird und heisst die Regierungsratsmitglieder bereits jetzt schon herzlich willkommen. Auch wenn dieses Jahr das Rahmenprogramm (gemeinsames Mittagessen und Besichtigung eines Betriebes) aus bekannten Gründen wegfällt, kann ein gemeinsamer Austausch über aktuelle Themen trotzdem stattfinden.

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Abdelaziz Benkadmir, Saba Hannes mit Nehemia Hannes, Sarah Kurath, Lajos Mauer, Dmitry Tsyplakov mit Tatiana Tsyplakova, Olga Tsyplakova und Saveliy Tsyplakov herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Dörig Janik, geboren am 1.3.2021 in Herisau, Sohn des Dörig Michael und der Dörig-Schweizer Daniela, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Scherrer Jakob, gestorben am 12.2.2021 in Herisau, geboren 1958, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Schoch Adolf, gestorben am 6.3.2021 in Waldstatt, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Mazenauer Franz, gestorben am 10.3.2021 in Waldstatt, geboren 1934, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Knöpfel-Rechsteiner Anna, gestorben am 10.3.2021 in Waldstatt, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Friedel-Dier Christa, 3.4.1941

Friedel Gunter, 24.4.1941

Trachsel-Signer Anna Marie, 29.4.1941

90-jährig

Eugster Johann, 27.5.1931

über 90-jährig

Engler-Roduner Julia, 5.4.1930

Kinderbetreuungsgesetz

Das Kinderbetreuungsgesetz schafft die Grundlage, dass Eltern für die familienergänzende Kinderbetreuung staatliche Beiträge erhalten. Der Regierungsrat will damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern und den Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft angemessen Rechnung tragen.

Eine repräsentative Bevölkerungsbefragung hatte 2018 gezeigt, dass in Appenzell Ausserrhoden derzeit nicht eine Dringlichkeit in der Schaffung von weiteren Plätzen in Kindertagesstätten besteht, sondern der Zugang mit finanziellen Beiträgen verbessert werden muss. Der Regierungsrat hat sich deshalb im Regierungsprogramm 2020 bis 2023 das Ziel gesetzt, bis 2023 gesetzliche Grundlagen sowie ein Finanzierungsmodell für erwerbskompatible Tagesstrukturen zu schaffen. Priorisierung dieses Vorhabens wurde vom Regierungsrat nun auch deshalb neu gesetzt, weil der Kanton und insbesondere die Gemeinden von Bundessubventionen im Umfang von bis zu 6 Millionen Franken profitieren können, wenn das Kinderbetreuungsgesetz wie geplant am 1. Januar 2023 in Kraft tritt.

Der Gemeinderat hat sich mit dem Kinderbetreuungsgesetz ebenfalls auseinandergesetzt und vernehmen lassen. Danebst befasst er sich intensiv mit der Umsetzung des am 1. Januar 2023 in Kraft tretenden Kinderbetreuungsgesetzes. Dazu müssen rechtzeitig die notwendige Infrastruktur für die Tagesbetreuung aber auch die personellen Ressourcen bereitgestellt werden.

Siehe dazu den separaten Bericht in dieser Ausgabe und das fakultative Referendum für die Schaffung der neuen Arbeitsstelle im Bereich Tagesbetreuung.

Erteilte Baubewilligungen

Silvia und Michael Hug, Gleisweg 4, 9104 Waldstatt;
Ersatz Gasheizung mit Aussenkamin, Innenumbau, Ersatz Haustüre und Fenster, Sanierung Kanalisationsleitung;
Grundstück Nr. 125, Assek. Nr. 113, Gleisweg 4, 9104 Waldstatt

Edgar Ammann, Urnäscherstrasse 51, 9104 Waldstatt;
Erstellung Stützmauer, Parkplatzerweiterung, Abbruch Gebäude Assek. Nr. 304, 900 und 901;
Grundstück Nr. 256, 831, Assek. Nr. 304, 900, 901, Urnäscherstrasse, 9104 Waldstatt

Jakob Mock, Unterwaldstatt 15, 9104 Waldstatt;
Neubau Kälberstall;
Grundstück Nr. 409, Assek. Nr. 1195, Unterwaldstatt, 9104 Waldstatt

Irene und Hans Fuchs, Harschwendistrasse 6, 9104 Waldstatt;
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 794, Assek. Nr. 1001, Harschwendistrasse 6, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt;
Sanierung Westfassade, Ersatz Leistenschirm durch Eternit und Alu-Fensterzargen;
Grundstück Nr. 182, Assek. Nr. 198, alte Landstrasse 3, 9104 Waldstatt

Werner Marti, Dorfstrasse 50, 9104 Waldstatt;
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 658, Assek. Nr. 428, Brunnhalden 1, Waldstatt

Urs Schoch, Oberwaldstatt 7, 9104 Waldstatt;
Neubau Kanalisationsleitung, Grundstück Nr. 388, 398, 397, Assek. Nr. –, Urnäscherstrasse, Waldstatt

Radfahren auf Gehwegen erlaubt für Kinder bis 12 Jahre

Der Bundesrat hat am 20. Mai 2020 die Teilrevision der Verkehrsregelverordnung und der Signalisationsverordnung verabschiedet. Dies bedeutet, dass ab dem 1. Januar 2021 Kinder bis 12 Jahren neu überall dort, wo Radstreifen und Radwege fehlen, mit dem Velo auf dem Trottoir fahren dürfen.

Der Fussgänger hat jedoch nach wie vor Vortritt. Die Verantwortung der Sicherheit liegt bei den Gemeinden, da das Trottoir entlang der Kantonsstrassen im Eigentum der Gemeinde ist.
Der Gemeinderat hat die Situation in Waldstatt überprüft und festgestellt, dass an verschiedenen Orten Probleme vorhanden sind, die entschärft werden müssen. Der Gemeinderat wird, gemeinsam mit anderen Gemeinden versuchen, diese Probleme zusammen mit dem Kanton zu beheben bzw. zu lösen, da insbesondere die Auffassung besteht, dass Trottoirs zum Strassenraum gehören.

Im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsregel sind noch Detailklärungen nötig.

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Beruf und Familie

Längst leben bei uns in Waldstatt nicht mehr alle Familien das traditionelle Familienmodell. Gesamtschweizerisch bleiben heute lediglich eine von fünf Müttern zu Hause und steigen aus der Berufswelt aus. Die ursprüngliche traditionelle Rollenteilung ist in den meisten Köpfen immer noch verankert und absolut berechtigt, aber die Realität sieht anders aus.
Vor kurzem konnte man in der Zeitung lesen, dass an der Uni St.Gallen viel weniger Frauen einen Lehrstuhl haben, als an anderen Unis der Schweiz.

Seit 20 Jahren gibt es die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau. Bis heute sind aber lediglich 25 % Frauen in Verwaltungsräten tätig und nicht einmal 10 % in Konzernleitungen.

Es ist so, dass immer mehr Frauen gute, und meist auch teure Studiums absolvieren. Dies sind alles Ressourcen, die es zu nutzen gilt. Sei dies im Pflegeberuf (zurzeit ganz aktuell), als Führungsperson, in akademischen Berufen, Bankwesen, Rechtsberatung... Die Forderungen nach mehr gut qualifizierten Frauen sind gut und recht, aber wie soll dies gehen, wenn Beruf mit Familie nicht vereinbar ist? Wenn keine Omas und Opas in der Nähe wohnen oder hüten können und wollen? Dafür braucht es dringend Betreuungsplätze, die mit den Ansprüchen der Betriebe einher gehen. So dass es möglich ist, seinem Arbeitgeber treu zu bleiben und sein Wissen und Können einzusetzen. Das Denken soll aber dringend weiter gehen. Nicht nur die Gemeinden und Kantone sollen einen Schritt machen, sondern ebenso die Betriebe, welche flexiblere Arbeitszeiten oder Homeoffice für Frauen und Männer zulassen.

In Familien, wo man sich für Beruf und Familie entscheidet, arbeitet der Mann meistens 100 %, Frauen nehmen vielfach einen Teilzeitjob wahr. Nur bei wenigen Familien können beide ihr Pensum so reduzieren, dass jeder mindestens einen Tag für die Betreuung der Kinder zu Hause sein kann.

Um die restlichen Tage oder für Schulkinder Randstunden abzudecken, benötigen wir dringend Betreuungsplätze (Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung). Diese können für die Kinder auch neue Chancen und Lernfelder eröffnen, denen sie zu Hause wenig oder nicht erfahren würden.

Es braucht also ein ganzes Dorf, um Kinder gross zu ziehen (siehe separater Artikel zu diesem Thema).

Eure Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin

www.schule-waldstatt.ch

Die 2. Klasse hat getöpfert

Persönlich

Name:	**Cornelia Studer**	**Elio Davatz**
Geburtsdatum:	1. März 1976	5. März 1982
Beruf:	Oberstufenlehrerin	gelernter Elektriker, Primarlehrperson
Wohnort:	Zuzwil	Herisau
Familie:	2 Kinder, (12 und 13 J.)	verheiratet, 3 Kinder
Interessen, Hobbies:	Sport, vor allem Laufen und Fussball	Familie, Freunde, Darts, Ski fahren, Eishockey, Joggen
So kam ich nach Waldstatt:	Durch eine interessante Stellenausschribung.	Nach 11 Jahren am selben Arbeitsort brauchte ich eine Veränderung…
Schönstes Erlebnis:	In meinem Beruf erlebe ich täglich schöne Erlebnisse mit Schülerinnen und Schülern.	Hochzeit und die Geburten unserer 3 Kinder.
Das wollte ich schon immer sagen:	-	Waldstatt hat ein tolles Lehrpersonen-Team.
Lieblingsort in Waldstatt:	Natürlich die Schule	Den muss ich noch finden.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Den Blick auf den Säntis	Die Aussicht vom Schulzimmer auf den Säntis mit Alpstein.

Altersdurchmischtes Lernen (AdL)

Thema Geld

Was kostet wie viel? Welche Noten gibt es in der Schweiz? Wer ist auf dem Fünfliber zu sehen ? Und ganz viele andere Fragen werden im AdL bearbeitet und beantwortet.
Geld heisst das Thema und den Kindern werden zahlreiche verschiedene Zugänge dazu angeboten. Während acht Wochen lernen die Kinder viel Neues zum Thema und können das Gelernte am schulinternen Flohmarkt direkt anwenden.

Fasnacht

Skitag der Oberstufe in Flumserberg

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9115 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Appenzell Ausserrhoden

Der Entwurf der neuen Kantonsverfassung wird jetzt diskutiert.

Reden Sie mit!

www.ar.ch/kantonsverfassung

Ihr Baumeister seit 1966

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung

Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen

An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

Bauen ***...auch für Sie!***

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Am 1. März ist das Sekretariat der drei Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt nach Herisau an die Poststrasse 14 umgezogen.

Ende Mai geht Brigitte Marti vorzeitig in den Ruhestand. Für ihre grossartige Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde Waldstatt bedankt sich die Kirchenvorsteherschaft und das Pfarrteam ganz herzlich: «Wir wünschen Brigitte Marti für den neuen Lebensabschnitt viel Schönes, Gfreuts und vor allem gute Gesundheit.»

Ein herzliches Willkomm entbieten wir der Nachfolgerin Regula Bodenmann-Müller und wünschen ihr einen guten Start.

Das Pfarrteam ist zu den bekannten Zeiten im Moment im Homeoffice zu erreichen. Sobald es die Situation zulässt ist auch das Pfarrhaus für Besucherinnen und Besucher wieder offen.

- *Bürozeiten Herisau wie bisher: Dienstag- und Donnerstagnachmittag 13:30 bis 17:30 Uhr*

Kirchgemeindeversammlung

Die Einladung wird allen Stimmberechtigten zugestellt.

- *Donnerstag, 29. April, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Segen pflücken

In der Kirche steht seit ein paar Wochen eine Wäscheleine. Daran aufgehängt sind Segens-und Bibelsprüche zum Mitnehmen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben die Betonsockel mit den Pfosten selbst gemacht, die Leine aufgehängt und die von Hand geschriebenen Segen aufgehängt.

«Nun warten die Segen auf euch. Kommt vorbei und holt euch euren Segen des Tages!»

Morgengebet

Viele, viele Jahre lang haben Margrit und Regula Eugster das Morgengebet in der reformierten Kirche Waldstatt organisiert. Nun haben sie schweren Herzens entschieden, das Morgengebet einzustellen. Das Coronavirus hat wie eine Lupe das Team zum genauen Hinschauen genötigt: Die Kräfte lassen nach und das Alter macht sich unaufhaltsam bemerkbar.

Die Kirchenvorsteherschaft bedankt sich vorerst an dieser Stelle für die über Jahre geleistete Arbeit, für die Gebete und guten Gedanken.

Veranstaltungen

- *Achtung: Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, können vom Bund oder dem Kanton Appenzell Ausserrhoden jederzeit neue Massnahmen beschlossen werden. Diese können auch Auswirkungen auf das Programm der Kirchgemeinde haben. Bei allen kirchlichen Anlässen gilt die Maskenpflicht und die Personenzahl ist begrenzt auf 50.*

Konfirmations-Gottesdienst

Die Konfirmation wurde verschoben

- *auf Sonntag, 4. Juli 2021.*

Osterprogramm

Gründonnerstag, 1. April, 18:00 Uhr,
Abendmahlsfeier für die ganze Familie, Pfrn. Regula Gamp, mit der 5. Religionsklasse und Arlette Ambagtsheer

«Sonne, Mond und Sterne»,
1. bis 5. April, jeweils 19:30 bis 22:00 Uhr
Laternenweg für die ganze Familie, Gründonnerstag bis Ostermontag zwischen Bad Säntisblick und Friedhof

Karfreitag, 2. April, 9:40 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Seitz

Ostersonntag, 4. April, 5:30 Uhr
Ostermorgenliturgie, Stationen vom Friedhof zur katholischen Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Tom Gruner

Osterzmorge
fällt leider coronabedingt aus

Ostersonntag, 4. April, 9:40 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Regula Gamp

Weitere Festtage

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai, 10:00 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick, Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Michael Seitz und Tom Gruner

Pfingsten

Sonntag, 23. Mai, 9:40 Uhr, evang. ref. Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Regula Gamp

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
Wegen Corona sind die Heimandachten momentan nicht öffentlich.

Freitag, 9. April, 15:00 Uhr, reformiert

Freitag, 23. April, 15:00 Uhr, katholisch

Freitag, 7. Mai, 15:00 Uhr, katholisch

Freitag, 28. Mai, 15:00 Uhr, reformiert

Seniorinnen- und Seniorentreff
Ob überhaupt und wo die Treffs stattfinden können, erfahren Sie rechtzeitig in den Aushängen und auf www.kirchewaldstatt.ch.

Lobpreisabend

Freitag, 9. April, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Freitag, 4. Juni, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Chinderfiir

Donnerstag, 27. Mai, 16:30 Uhr, katholische Kirche

• *Weitere Veranstaltungen siehe Seite 23*

Amtshandlungen

• *12. Januar bis 12. März*

Bestattungen

Ulrich Nüssli, unterer Hof 10

Rolf Alder, Oberschwendi 17

Jakob Scherrer, Scheibenböhl 2

Adolf Schoch, Oberwaldstatt 6

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Liebe Leserin, lieber Leser

Vieles ist in der Kirche in den letzten Monaten anders geworden. Statt gemeinsam zu singen, werden die Lieder zum Mitsummen auf der Orgel gespielt, beim Abendmahl gibt es ein Weggli zum Mit-nach-Hause-nehmen, am Suppensonntag Weck-Gläser mit einer leckeren Gemüsesuppe, liebevoll zubereitet von den Landfrauen, eine verschobene Konfirmation, verschobene Taufen und Trauungen. Das sind nur einige Beispiele.

Wir alle müssen uns an ungewohnte Verhältnisse anpassen. Seit einem Jahr verändert sich unsere Normalität und wir mit ihnen. Pastor Scotty Williams der All Souls Protestant Church aus St.Gallen hat einen wunderbaren Artikel über diese neue Normalität (The New Normal) geschrieben (allsouls.ch). Jeden Tag müssen wir Abschied nehmen von Gewohnheiten. Jeden Tag trauern wir um das Abhandengekommene. Diese Trauer zehrt an unserer Lebensenergie. Wir müssen einen lebensbejahenden Umgang mit dieser neuen Normalität lernen – denn die Welt wird nie wieder so sein wie vor einem Jahr. Ob das einfach ist? Da hat wohl jeder Mensch seine eigene Art und Weise und sein eigenes Tempo, sich mit der neuen Normalität anzufreunden.

Die Kirche hat einen ungeheuren Digitalisierungsschub in den letzten Monaten erfahren.
Auch wir haben uns gefragt, wie wir vermehrt von unserer Arbeit erzählen können und sind nun unter «Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldstatt» auf facebook zu finden. Schaut mal rein, liked unsere Seite und die Posts und teilt unsere Geschichten.

Herzliche Grüsse von ihren Pfarrpersonen
Pfarrerin Regula Gamp und Pfarrer Michael Seitz

Pfrn. Regula Gamp Syring
Telefon: 078 690 89 79
Bürozeiten:
Mittwoch 8:30
bis 11:30 Uhr

Pfr. Michael Seitz
Telefon: 079 906 19 95
Bürozeiten:
Freitag 14:00
bis 17:00 Uhr

Für dringende Angelegenheiten und Notfälle ausserhalb der Bürozeiten der Pfarrpersonen ist das Pfarramt unter der Telefonnummer 071 351 22 53 erreichbar.
Sekretariat: 071 351 70 69, arge-ssw@outlook.com,
www.kirchewaldstatt.ch

Neu im Facebook

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldstatt ist neu in den Socialmedias unterwegs.

• *facebook.com/kirchewaldstatt.ch*

Herzhafte Käseplatten von

Urnäscher Käse

Für Ihre individuelle Käseplatte beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filiale in Urnäsch.

www.urnäscherkäse.ch

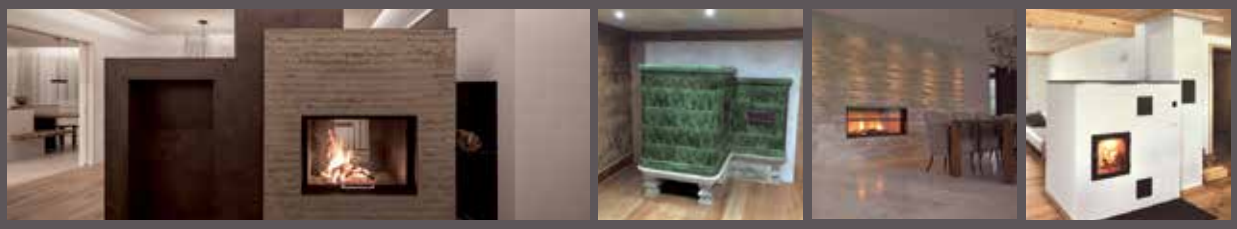
Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

OFENBAU JUD

seit 1997



Ofenbau | Ganzhausheizungen | Cheminéebau | Kaminbau | Plattenbeläge | Restaurationen

Ofenbau & Plattenbeläge ı Güterstrasse 1 ı 9100 Herisau / 9104 Waldstatt info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45

alder haustechnik

sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

www.alderhaustechnik.ch

Jubiläum

40 Jahre Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege

Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege feiert dieses Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum. In enger Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Gemeinden engagiert er sich für ein qualitativ hervorragendes, verständlich signalisiertes Wanderwegnetz.

Mit besonderen Anlässen möchte sich der Verein bei allen Veranwortlichen in Kanton, Gemeinden, Bezirk Oberegg und in den Tourismusorganisationen für das Wanderwegnetz bedanken. Dabei kündigt er Überraschungen für das Jubiläumsjahr an. Die Broschüre mit dem Jahresprogramm an geführten Wanderungen und einem Fundus für eigene Unternehmungen ist in der Geschäftsstelle des Vereins oder vielen Gaststätten und Geschäften gratis erhältlich. Mitgliedern wurde er zugesandt.

Da eine Durchführung an der vorgesehenen Mitgliederversammlung am 13. März 2021 unrealistisch war, lädt der Vorstand auf Samstag, 16. Oktober 2021 in den Kursaal Heiden zur 40. Mitgliederversammlung. Die Mitglieder werden rechtzeitig persönlich eingeladen.

Die geführten Wanderungen werden mit einem Schutzkonzept und unter Befolgung aller behördlichen Anordnungen durchgeführt. Dies bedingt, dass für alle Wanderungen eine Anmeldung erforderlich ist. Informieren Sie sich vor der Wanderung auf der Website oder den Wanderleitenden betreffend der Durchführung.

- *Mitgliederversammlung, Samstag 16. Oktober 2021, Heiden, Kursaal, www.appenzeller-wanderwege.ch*

1995 wurde der Sessellift Schönengrund-Hochhamm stillgelegt. Dadurch geriet der Berg etwas in Vergessenheit. Seinen Reiz hat der Hochhamm mit dem prächtigen Ausblick über die Appenzeller Hügellandschaft bis zum Bodensee jedoch nie verloren. «Eine aussichtsreiche Belohnung» heisst die geführte, ca. 3-stündige Wanderung am 4. Mai.

TV Rhönrad-Gruppe: Interner Wettkampf

Nachdem im Oktober der erste Qualiwettkampf der Saison – wenn auch mit ungewohnten Bedingungen ohne Zuschauer und ohne Festwirtschaft – noch stattfinden konnte, wurde leider der Rest der Rhönradsaison aufgrund Corona abgesagt.

Nach dem spontanen internen Wettkampf im März des letzten Jahres, entschied das Leiterteam auch dieses Jahr den Wettkampf in Waldstatt durchzuführen. Somit erhielten die Turnerinnen und Turner nochmals die Chance, ihre eingeübten Küren vor Wettkampfgericht zu turnen und mit einer Note eine Rückmeldung zu erhalten. Auch wenn es «nur» ein interner Wettkampf war, war die Nervosität bei vielen hoch. Ein Grund dafür war der fehlende Wettkampfrhythmus in dieser Saison; ein anderer Grund war, dass einige zum ersten Mal die eigene Kür vorturnten. Dank dem Fleiss der Turnerinnen und Turner in den Trainings und dem grossem Einsatz des Leiterteams- auch mit Maske –, durften sehr sauber geturnte Übungen von den Vereinsgspänli bestaunt und bewertet werden.

Das Podest wurde aufgestellt, die Rangverkündigung mit Spannung erwartet und die Medaillen und der Schoggi-Hase als Geschenk für alle Teilnehmenden mit grosser Freude entgegengenommen. Wie schön, endlich wiedereinmal den Stolz und die strahlenden Augen der Turnerinnen und Turner zu sehen!

RASCHLE SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Daniel Brändle
Inhaber

Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Seniorenheim Bad Säntisblick
DAHEIM IN WALDSTATT

Möchten Sie in unserem familiär geführten Seniorenheim, eingebettet in wunderschöner Natur und direkt am Holz- und Emma Kunz-Weg, in den Frühling starten?

Für unverbindliche Auskünfte und Besichtigung unseres Hauses mit den heimeligen Zimmern stehen wir Ihnen gerne persönlich oder auf unserer Homepage zur Verfügung.

Seniorenheim Bad Säntisblick
Bad 30 - 9104 Waldstatt
Telefon +41 71 354 82 82
info@badsaentisblick.ch
www.badsaentisblick.ch

Keine Idee, was lesen?
Auf www.buchpunkt.ch können Sie sich von unseren persönlichen Buchtipps verführen lassen!

Bei uns finden Sie:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner
Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, 9105 Schönengrund,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Achtung

Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, können vom Bund oder dem Kanton Appenzell Ausserrhoden jederzeit neue Massnahmen beschlossen werden. Diese können auch Auswirkungen auf die Veranstaltungen in der Agenda haben.

April 2021

01. Do	18:00	Abendmahlsfeier für die ganze Familie, evang.-ref. Kirche mit der 5. Unterrichtsklasse
01. Do	19:30	Laternenweg für die ganze Familie «Sonne, Mond und Sterne» zwischen Bad Säntisblick und Friedhof, bis 22:00
02. Fr	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz
02. Fr	19:30	Laternenweg für die ganze Familie «Sonne, Mond und Sterne» zwischen Bad Säntisblick und Friedhof, bis 22:00
03. Sa	19:30	Laternenweg für die ganze Familie «Sonne, Mond und Sterne» zwischen Bad Säntisblick und Friedhof, bis 22:00
04. So	05:30	ökumenische Ostermorgenliturgie – Stationenweg vom Friedhof zur katholischen Kirche
04. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp
04. So	19:30	Laternenweg für die ganze Familie «Sonne, Mond und Sterne» zwischen Bad Säntisblick und Friedhof, bis 22:00
05. Mo	19:30	Laternenweg für die ganze Familie «Sonne, Mond und Sterne» zwischen Bad Säntisblick und Friedhof, bis 22:00
07. Mi	18:00	Freie Übung, 300m-Schützen
09. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
10. Sa		Schulferien bis 25. April
14. Mi	18:00	Freie Übung, 300m-Schützen
24. Sa	14:00	Bundesübung, 300m Schützen, bis 18:00 Uhr
25. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche Pfr. Michael Seitz
29. Do	20:00	Kirchgemeindeversammlung, evang.-ref. Kirche

Mai 2021

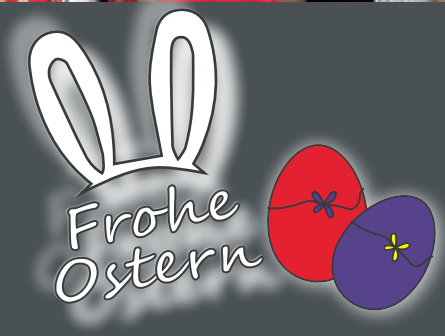
08. Sa	14:00	Freie Übung 300m-Schützen
09. So	09:40	Gottesdienst zum Muttertag, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp
13. Do		Schulferien bis 24. Mai
13. Do	10:00	ökumenischer Auffahrts-Gottesdienst, Seniorenheim Bad Säntisblick
19. Mi	18:00	Freie Übung 300m-Schützen
23. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Regula Gamp
27. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche

Juni 2021

02. Mi	18:00	Bundesübung 300m-Schützen, bis 20:00 Uhr
03. Do		schulfrei bis 4.6.
04. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
06. So	09:40	Schweizer Vätertag: Gottesdienst, Pfr. Michael Seitz

annergie
Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch
• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie
www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

BLUMER
TECHNO FENSTER



Wir wünschen allen viel Osterspass! Mögen die Ostertage etwas Freude und Entspannung bringen. Freuen wir uns auf süsse Überraschungen, auf Blumenduft um die Nase, auf Sonnenschein und erste Frühlingstage – «obwohl der April sowieso macht was er will».

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch